

Kontakt

Landratsamt Pfaffenhofen

Hauptplatz 22 | 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

katastrophenschutz@landratsamt-paf.de



Bürgertelefon im Katastrophenfall
08441 27-260

Anlaufstellen in Ihrer Gemeinde im Notfall

Für alle Bürgerinnen und Bürger werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten „Leuchttürme“ sind im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls rund um die Uhr besetzt und unterstützen die Selbstorganisation. Der Leuchtturm ist Orientierungspunkt, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende.



Außerdem werden in allen Gemeinden „Wärmestuben“ eingerichtet, für Bürger, die zu Hause keine Möglichkeit haben, die Wohnung zu heizen und auch privat keine andere Unterkunftsmöglichkeit haben.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Familien mit kleinen Kindern und ältere Menschen.

Leuchtturm Reichertshofen:

- Rathaus Reichertshofen
Schloßgasse 5
85084 Reichertshofen

Leuchtturm Pörbach:

- Gemeindekanzlei Pörbach
Kirchplatz 1
85309 Pörbach

Wärmestuben Reichertshofen:

- Zweifachhalle bei der Schule Reichertshofen
(Ecke Römerweg / Jahnstraße)
Römerweg 6
85084 Reichertshofen
- Mehrzweckhalle bei der Schule Langenbruck
Schulstr. 5
85084 Reichertshofen

Wärmestube Pörbach:

- Turnhalle der Schule Pörbach
Raiffeisenstr. 32
85309 Pörbach

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Herausgeber: Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
poststelle@landratsamt-paf.de
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Fotos: © pixabay, Icons:
Grafikstudio Exploredesign

Ausgabe 2023

**Markt Reichertshofen /
Gemeinde Pörbach**
Bürgerinformationen
zu Maßnahmen und Anlaufstellen



**Langandauernder Stromausfall
(„Blackout“) im Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm**

Vorsorge ist wichtig

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist die kritische Infrastruktur auf einen Stromausfall vorbereitet. Es muss jedoch trotzdem mit starken Einschränkungen des gewohnten Lebensablaufes gerechnet werden. Die Gemeinden haben daher unter anderem für Anlaufstellen im Notfall gesorgt.

Eine zentrale Versorgung der Bevölkerung wird es nicht geben. Daher werden viele alltägliche Dinge nicht zur Verfügung stehen.

Deshalb sorgen auch Sie vor

Überlegen Sie, was Sie als Notvorrat dringend benötigen. Soweit möglich sollten Sie für 10 Tage folgendes zu Hause haben:

- Wasser: 2 Liter pro Tag / Person
- Nahrung: haltbare Lebensmittel, z.B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch ...
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Medizin: Hausapotheke, persönlich lebensnotwendige Medikamente (zum Beispiel Insulin) und Erste-Hilfe-Kasten
- Hygiene-Artikel und Müllbeutel
- Taschenlampe inkl. Batterien oder Kerzen und Zündhölzer
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) und Ersatzbatterien
- Kochmöglichkeit im Freien (Campingkocher mit Brennpaste, Gasgrill mit Gasflasche, Kohlegrill mit Kohle)
- ggf. Babynahrung und Windeln
- ggf. Versorgung für Haustiere

Wenn Sie nicht genügend Platz haben, kaufen Sie weniger. Ein paar Vorräte sind besser als gar keine Vorräte.

Was bedeutet kein Strom?



KEIN LICHT

→ Nutzen Sie **Kerzen** oder batteriebetriebene Lampen.



WENIG KOMMUNIKATION

→ Sie erhalten Informationen über das Radio.



EINGESCHRÄNKTE WASSERVERSORGUNG

→ Legen Sie **Vorräte** an.



KEIN ELEKTRONISCHER GELDVERKEHR

→ Haben Sie **Bargeld** im Haus.



KEINE HEIZUNG

→ Stellen Sie sich auf **kalte Temperaturen** ein.



EINKAUF IST UNSICHER

→ Legen Sie **Vorräte** an.



KEINE KÜHLUNG

→ Verwenden Sie **Verderbliches zuerst**.



REDUZIERTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

→ **Leuchttürme** sind Anlaufpunkt **im Notfall**.
→ Legen Sie ggf. **Vorräte** an.

Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Für uns bedeutet das:



Im ganzen Landkreis und darüber hinaus fällt der Strom für mehrere Stunden aus.

Solche Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden. Es dauert aber, bis die Netze wieder lückenlos funktionieren.

Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige oder lokal begrenzte technische Störungen in der Stromversorgung.

So erkennen Sie einen Blackout

- Prüfen Sie, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) langandauernd und großflächig unterbrochen ist.
- Testen Sie Telefon, Radio und Internet.

So bekommen Sie aktuelle Informationen

- UKW Radio (der BR berichtet rund um die Uhr)
- Autoradio
- ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen oder Handzettel / Schaukästen

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:



www.landkreis-pfaffenhofen.de/katastrophenschutz